

Lokalnachrichten.

* **Königstein, 13. Juni.** Da das Wetter sich leider noch immer nicht aufheitert, sucht die Kurverwaltung der Stimmung unserer zahlreichen Kurgäste dadurch etwas nachzu-
helfen, daß sie am Mittwoch einen **heiteren Künstlerabend** veranstaltet. Herr Josef Gareis von der Frankfurter Oper — wer würde den lebenswürdigen Sänger nicht gerne hier wiedersehen — wurde mit seiner Gattin und Herrn Grünning vom Neuen Theater hierzu gewonnen, und diesen vereinten und erprobten Kräften wird es sicher leicht gelingen, den Zweck der Veranstaltung zu erreichen. Kurgäste und Mitglieder des Kurvereins haben freien Eintritt. Auf Wunsch werden morgen von 10—12 Uhr im Kurbüro Plätze reserviert.

* **Kurtheater.** Der Sonntag Abend brachte uns im Gesamt-Gastspiel des Frankfurter Neuen Theaters den bereits im Vorjahre hier aufgeführten Schwan „Herrschaftlicher Diener gesucht“ von Eugen Burg und Louis Lauffstein. Wie wir damals schon betonten, ist der Schwan wirklich recht lustig und hatte gut gefallen, weshalb die Kurverwaltung eine Wiederholung im Interesse unserer militärischen Gäste für empfehlenswert hielt. Ein Schwan, wenn seine Handlung auch noch so unglaublich klingt, hat viel gewonnen, wenn er flott gespielt wird und in dieser Hinsicht ließen die Frankfurter Gäste, wie nicht anders zu erwarten, es an nichts fehlen. Das Zusammenspiel, das bei dem fortwährenden Kommen und Gehen der Mitglieder seine Schwierigkeiten hat, war ohne Tadel und gebührt der Spielleitung, Herrn Edmund Hedding, und allen Mitwirkenden volles Lob. Im Mittelpunkt des Ganzen stand Herr Otto Walburg als „Fritz Stauffen“ und Fräulein Erna Gries als „Ise“. Herr Robert Grünning fand sich mit der Rolle als Vater und später Bräutigam gut zu recht. Herr Josef Münch und Fräulein Marie Serna (vom Stadttheater Düsseldorf) spielten sehr selbstbewußt und elegant, was auch von Fräulein Gustl Sieger gesagt werden kann. Seine kleine Rolle als Dienstvermittler verkörperte Herr Erich Scholl mit naturgetreuer Urwüchsigkeit, ebenso Fräulein Rene Obermeier das Dienstmädchen und Herr Rerking den Diener Friedrich. Sie alle trugen ihr redlich Teil dazu bei, daß ein herzliches Lachen uns von den Sorgen des Alltagslebens auf eine kurze Spanne Zeit befreite. Das sehr gut besetzte Haus quittierte durch lebhafteste Beifallsbezeugungen die sehr gut gelungene Vorstellung.

* Die in der letzten Kurliste für Donnerstag angezeigten Konzerte der Künstlerkapelle Paul Weidig finden erst am Freitag statt, worauf wir auch an dieser Stelle hinweisen.

* Nach der am Sonntag ausgegebenen amtll. Kur- und Fremdenliste betrug die Gesamtzahl der bis dahin angekommenen Fremden 3915.

* Unter großer Beteiligung fand gestern früh eine Bußprozession zur Erflehung des siegreichen Friedens nach der alten Gnadenstätte im benachbarten Romberg statt.

* Die Hoffnung auf sonniges schönes Wetter an beiden Pfingstfeiertagen hat sich leider nicht erfüllt. Mit Regen- und Hagelschauern und recht empfindlicher Kälte fingen die Festtage an und unter denselben Erscheinungen klangen sie auch aus. Aber nicht allein von allen denen, die sich in ihren Pfingsterwartungen betrogen sahen, woran auch der zeitweilige Sonnenschein am zweiten Festtage nichts mehr gut machen konnte, wurde das unzeitgemäße Wetter schmerzlich empfunden, sondern auch unsere Landwirte bliden betrübt zu dem unbeständigen Himmel empor. Das kalte, regnerische Wetter der letzten Wochen hat die Entwicklung der Vegetation gehemmt und wäre es besonders im Interesse der Heuernte sehr erwünscht, wenn sich der Himmel auflärte und die Sonne wieder strahlen würde. — Der Verkehr war trotz alledem gut. Wir sahen so manchen jungen Rekruten, der zum erstenmal in des Kaisers Rod zu Muttern gekommen war, aber auch manchen ergaunten bärtigen Krieger, um die Festtage bei den Lieben zuzubringen und dann wieder hinauszuweichen an die schwere Pflicht. Viele Seufzer wurden nach den heimatlichen Gefilden und von da nach der Front geschickt, wenn man des Lieblings gedachte, mit dem man sonst an Pfingsten durch Flu und Wald wandelte. Gerade diese Gedanken ließen in so mancher Familie keine rechte Festesfreude aufkommen. Das zweite Kriegspingsten liegt hinter uns, hoffentlich werden wir vor einem dritten bewahrt.

* **Kellheim, 12. Juni.** Durch Verleihung der Hessischen Tapferkeitsmedaille wurde ausgezeichnet der Ersahreservist Hans Müller von hier, Sohn des Gastwirts Müller, welcher seit seiner Einberufung an den Kämpfen im Westen teilnahm.

* **Ruppertsheim, 12. Juni.** Den Heldentod fürs Vaterland starb im Osten der Reservist Johann Fischer von hier. — Ein hiesiger Einwohner entwendete von dem Grundstück des Landmanns Berninger in Fischbach die Schpfannen. Der Dieb sollte sich aber seiner Beute nicht lange erfreuen, denn bei einer bei ihm vorgenommenen Hausdurchsuchung wurde ihm dieselbe alsbald wieder abgenommen.

* **Eppstein, 13. Juni.** Heute nachmittag wurde unter großer Anteilnahme der am Samstag im 71. Lebensjahre verstorbenen Gastwirt Herr Christian Plöder beerdigt. Der Verstorbene war eine weithin bekannte und beliebte Persönlichkeit.

* **Camberg, 10. Juni.** Schweres Leid traf die Familie des Lokomotivführers Richter hier. Der jüngste Sohn kam

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 13. Juni. (W. B.) **Westlicher Kriegsschauplatz.**

Gegen einen Teil unserer neuen Stellungen auf den Höhen südöstlich von Ypern sind seit heute örtliche Angriffe der Engländer im Gange.

Auf dem rechten Maasufer, beiderseits des Fluß von der Feste Douaumont nach Südwesten sich breiten, den Rückens schoben wir unsere Linien weiter vor.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

An der Düna südöstlich von Dubena zersprengte das Feuer unserer Batterien eine russische Kavalleriebrigade. Nordöstlich von Baranowitschi war das feindliche Artilleriefeuer lebhafter.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer wies westlich von Przewlaka an der Strypa feindliche Angriffe restlos ab.

Bei Podhajce wurde ein russisches Flugzeug von einem deutschen Flieger im Luftkampf bezwungen. Führer und Beobachter — ein französischer Offizier — sind gefangen, das Flugzeug ist geborgen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

vor einigen Tagen bei einem Höhleneinsturz mit um, der älteste erlag einem Hitzschlag, ein dritter erhielt im Osten einen Bauchschuß, und jetzt traf die Nachricht ein, daß der vierte Sohn, der zur Besatzung eines Torpedoboots gehörte und auf diesem den ersten Angriff auf die englische Küste mitmachte, den Heldentod gefunden hat. (S. Arsb.)

Vorausichtliche Witterung

nach Beobachtungen des Frankfurter Physikalischen Vereins. **Mittwoch, 14. Juni:** Veränderliche Bewölkung, zeitweise Regen, kühl.

Lufttemperatur. (Celsius.) Höchste Lufttemperatur (Schatten) des gestrigen Tages + 15 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Nacht + 6 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 8 Grad.

Fleischkarten.

Die neuen Fleischkarten werden am Mittwoch, den 14. ds. Mts., nachmittags ausgegeben.

Nr. 1—200 nachmittags von 3—4 Uhr,
" 201—500 " " 4—5 "
" 501—800 " " 5—6 "

Die alten Fleischkarten sowie die Brotkarten sind vorzulegen. Königstein im Taunus, den 13. Juni 1916.

Der Magistrat: Jacobs

Todes-† Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Christina Klarmann
geb. Berninger

im 76. Lebensjahre, gestärkt durch die hl. Sakramente, heute um 3 Uhr nach kurzem Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Familie Fr. A. Klarmann
Familie Georg Löw
Familie Johann Steyer
Familie Karl Herr, z. Z. im Felde.

Kelkheim, Münster, den 11. Juni 1916.

Die Beerdigung findet statt: **Mittwoch, den 14. Juni 1916, nachmittags 1/2 4 Uhr.**

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Christian Plöcker, Gastwirt
im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Karl Jekstadt.
Frau L. Klein Wwe.
geb. Plöcker.
Familie Chr. Plöcker.
Familie Gg. Sparwasser.

Eppstein im Taunus, den 10. Juni 1916.

Die Beerdigung fand statt: **Dienstag, den 13. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr.**

Städtische Kurverwaltung Königstein

Mittwoch, den 14. Juni 1916, abends 8 1/4 Uhr,
im Theatersaal Procasky

Heiterer Künstler-Abend

MITWIRKENDE:

Herr Josef Gareis vom Frankfurter Opernhaus;
Frau Marie Gareis-Brach; Herr Robert Grünning
vom Neuen Theater in Frankfurt am Main.

VORTRAGSFOLGE:

1. Frau Marie Gareis-Brach:
Volkslieder mit Lautenbegleitung
(Laute: Herr Josef Gareis)
2. Herr Robert Grünning in seinen humoristischen
Vorträgen
3. Herr Josef Gareis: Selbstbegleitete Gesänge am Klavier
4. Frau Marie Gareis-Brach: Heitere Lieder
5. Herr Robert Grünning in seinen humoristischen
Vorträgen
6. Herr Josef Gareis: Heitere Lieder zur Laute

— Rauchen verboten. —

Eintritt 1 Mk. Kurgäste u. Mitglieder des Kurvereins haben gegen Vorzeigung der Ausweiskarten freien Eintritt. Auf Wunsch werden Plätze gegen eine Gebühr von 50 Pfg. reserviert, wenn dies Mittwoch, vorm. 10—12 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 3, angemeldet wird.

Kleie-Verteilung.

Mittwoch, den 14. ds. Mts., gelangt vorm. von 9 Uhr ab in der Lagerhalle an der Herzog-Adolphanlage inl. Kleie zur Verteilung. Die Besitzer von Pferden, Rindvieh, Schweinen und Hiegen werden ersucht, das ihnen zustehende Quantum in der genannten Zeit abholen zu wollen. Sach ist mitzubringen. Der Preis beträgt pro Str. 8,50 Mk. und ist das Geld abgezahlt bereit zu halten.

Königstein im Taunus, den 13. Juni 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Verpachtung.

Dienstag, den 20. Juni 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr, werden im Sälen der **Wesserschen** Gastwirtschaft in Königstein die Parzellen 6—30 der Wogawiesen und die Parzellen 1, 54 und 55 der Kommandantenwiesen mit 5, 31, 23 ha Fläche auf 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Höchst am Main, den 10. Juni 1916.

AgL. Domänen-Rentamt.

Ferkel-Verkauf Bahnhof Königstein im Taunus.

Größere Posten schwere hannoversche Rasse werden

Freitag vormittag

Bahnhof Königstein verkauft.

Wöchentlich zweimal zum Tagespreis:

**Frische Schellfische,
Kabeljau ohne Kopf,
Johann Beck,** Kirchstr. 7,
Königstein.

**Gründl. Klavier- und
Violinunterricht erteilt**

konstant gebild. junge Dame. Mit-
glied der Kurkapelle Paul Weidig.
Adresse: **Frankfurt a. M.,
Grünestr. 34, Fernspr. Donsa 7717.**

Birka 10 Morgen

Heugras

zu verkaufen.

Geschw. Burhart, Gerichtsstraße,
Königstein.

20 Mark Belohnung

erhält, wer Auskunft über
vermisste schwarze Katzen mit
Geldbändern geben kann. **L. S.,
Staufenstraße Nr. 4, Eppstein.**

für Anfang August

guthürgerliche

**Pension
gesucht**

von Familie (2 Erwachsene, 3
Kinder 9- und 10jährig) für vier
bis fünfwöch. Aufenthalt, Wald-
nähe bevorzugt.

Preisangebote erbeten unter **S
100** an die Geschäftsst. d. Stg.

Jugendwehr.

Morgen Abend 7 1/2 Uhr

Antreten zur Übung

Georg-Binglerbrunnen

Königstein, 13. Juni 1916.

Der Kommandant i. V.: **Wolf.**

Frachtbrieife und Eilfrachtbrieife

sind stets vorrätig und werden in
jedem Quantum abgegeben in der
Buchdruckerei **Ph. Kleinböhl.**